

Hartmut Wallin
Im Speckföhr 16
27374
Visselhövede
Tel.:04262 2205

Änderungsantrag zu TOP 5 der Kreis Ausschusssitzung des Ausschuss für Abfallwirtschaft

Im Text des Abfallwirtschaftskonzept 2023 – 2027 werden die unten durch grüne Schriftfarbe gekennzeichneten Änderungen eingefügt und der durchgestrichenen Teil entfernt:

„Abfallwirtschaftskonzept 2023 - 2027

.....

5. Maßnahmen zur Erreichung der abfallwirtschaftlichen Ziele

.....

5.3.3 Grünschnitt

Baum- und Strauchschnitt, Rasen und Laub werden auf den 17 Grünschnittsammelstellen und den beiden Wertstoffhöfen getrennt erfasst. Die Behandlung erfolgt in zwei externen Anlagen und seit April 2021 auch in der eigenen Anlage in Helvesiek, Rehr 9. Der Großteil der holzartigen Bestandteile wird ausgeschleust und in Biomassekraftwerken verwertet. Der Fertigkompost wird extern vermarktet und dient auch Erdenwerken als Torfersatzmaterial. Grünschnitt aus privaten Haushalten bis zu einer Masse von einem (Gras) bzw. 4 m³ (Baum-/Strauch-, Heckschnitt, Laub) werden gebührenfrei angenommen. Wie die hohen Massen zeigen, werden die Sammelplätze sehr gut angenommen. Im Rahmen eines Investitionsprogrammes ist die Asphaltierung einige dieser Plätze vorgesehen, damit die Container für Gras/Laub nicht mehr notwendig sind und beim Baum-/Strauchschnitt der Eintrag von Schotter unterbleibt **und um den gesetzlichen Anforderungen (Grundwasserschutz) zu genügen.**

In 2023 ist wirtschaftlich zu prüfen, ob für einen Teil des Grünschnittes ein Holsystem in Form einer Biotonne angeboten wird, um die verkehrlichen Situationen an den Sammelstellen zu entlasten und die Investitionskosten zu begrenzen.

5.4.3 Sonstiger Bioabfall (Küchenabfälle, Speisereste)

.....

Der Kreis Ausschuss hatte beschlossen, die Getrennterfassung von Bioabfällen ab April 2019 durch Einführung einer flächendeckenden Biotonne zu intensivieren, sofern ein ökologischer Vergleich einen besseren Schutz von

Mensch und Umwelt gegenüber einer gemeinsamen Erfassung mit Restabfällen belegt. Um der gesetzlichen Pflicht nachzukommen, ist ein Bringsystem zur getrennten Sammlung von Nahrungs- und Küchenabfällen installiert worden. An fast allen Annahmestellen für Grünschnitt (Ausnahmen: Ahausen, Rhade, Visselhövede und Taaken) können auch Küchenabfälle abgegeben werden. Diese Behälter werden regelmäßig getauscht, der Inhalt nach Behandlung in einer Biogasanlage verwertet.

In 2023 wird ein ökologischer Vergleich durchgeführt, ob die Einführung einer flächendeckenden Biotonne, mit der zusätzlichen Erfassung von Grünschnitt, einen besseren Schutz von Mensch und Umwelt gegenüber einer gemeinsamen Erfassung mit Restabfällen zur Folge hat.

~~Die Einführung einer flächendeckenden Bioabfallerfassung im Holsystem ist bei einem vergleichsweise dünn besiedelten Gebiet wie dem Landkreis Rotenburg (Wümme) ökologisch und wirtschaftlich nur dann sinnvoll, wenn es einen Anschlusszwang gibt. Durch einen solchen Anschlusszwang werden jedoch Nährstoffe den Gärten entzogen, die viel besser direkt im Nährstoffkreislauf vor Ort verbleiben. Ökologisch gesehen ist dies abzulehnen. Insofern soll es beim Bringsystem bleiben. Bei Bedarf wäre das Bringsystem durch zusätzliche Annahmestellen zu verdichten.~~

...“

Begründung:

Ziel des Antrages ist es, die Ausschreibung für die Neubeauftragung der Verwertung von Grünabfällen (Kompostierung) zum 01.04.2024 in 2023 ausführlich zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Wallin